

HIGH END, München | 15. bis 18. Mai 2014
PR-Nr. 50600-0001-05/2014

Concrete Audio: Lautsprechersystem N1 Spezialbeton für Klangästheten und Designliebhaber

Instrumente natürlich wahrnehmen, den Atem der Sängerin, das Geräusch einer Saite auf dem Griffbrett oder die Bewegung des Ensembles auf der Bühne hören, das alles wünschen sich Klangästheten, wenn die eigenen vier Wände den Konzertsaal oder die Livebühne ersetzen müssen. Das Lautsprechersystem N1 in Beton von Concrete Audio transportiert das vollständige Klangspektrum in jeden Raum, so dass Nuancen fühlbar werden. Dabei ist es ein cooler Blickfang für angesagtes Wohnen.

Zement, Sand, Wasser, also Beton, ist der Stoff für das Lautsprechersystem N1. „Die Unzulänglichkeiten bestehender Audiosysteme und die Suche nach dem perfekten Klang motivierten uns, einen Lautsprecher zu entwickeln, der auch den höchsten Ansprüchen an Klang und Hörgenuss gerecht wird“, begründet Frank Nebel, Gründer von Concrete Audio, seine Entscheidung für das strapazierfähige Material Beton, das in fast jede Form gießbar und vor allem schwingungsresistent ist.

Concrete Audio fertigt die N1 Lautsprechergehäuse aus hochfestem Spezialbeton. Das hohe Eigengewicht und die amorphe Struktur verhindern wirkungsvoll, so Concrete Audio, dass die Gehäuse der High-End-Lautsprecher schwingen und so den Klang verfälschen können. In einem speziellen Verfahren wird das Gehäuse in einem Guss allseits geschlossen hergestellt. Dieser monolithische Baukörper wird innen mit verschiedenen Schichten schalldämpfender Materialien zähelastisch ausgekleidet, um jegliche Reflexionen zu vermeiden.

Aus klanglichen Gründen verzichtet Concrete Audio auf eine Bassreflexabstimmung. Das Ergebnis ist ein extrem niedriger Klirrfaktor und eine hörbare Präzision auch bei sehr hohen Pegeln. Bei den Chassis vertraut der Hersteller auf die für ihre Innovationsdichte weltweit bekannte dänische Firma Scan Speak. Sie erlauben es, den Signalweg mit sehr wenigen, ausgesuchten Bauteilen zu bestücken: 6 dB-Filter, versehen mit Kupferfolienspulen und Silber-Gold-Kondensatoren höchster Qualität. Daraus resultierten nach Herstellerangaben

ein weitgehend verlustfreier Signalweg und eine äußerst direkte Ansteuerung der linear abgestimmten, paarweise selektierten Präzisionschassis.

Frank Nebel: „Das Klangbild eines N1 ist brillant und detailreich. Feinste Nuancen stehen hochaufgelöst im Raum. Alle Instrumente sind deutlich im Panorama positioniert, Stimmen klar strukturiert und natürlich. Bass tritt an, wenn er gebraucht wird. Der Gesamteindruck bleibt angenehm neutral. Nichts wird hinzugefügt oder weggelassen – kurz: Musik in ihrer ursprünglichen Form.“

Das edle Design passt zu aktuellen Wohnszenarien. Es folgt konsequent den funktionalen Anforderungen, ohne den Anspruch einer ästhetischen Formensprache aufzugeben. Mit dem Lautsprechersystem N1 lassen sich ungewöhnliche Raumin szenierungen schaffen, die Qualitäten wie Hören, Fühlen und Sehen ins Rampenlicht rücken. Jeder Lautsprecher ist ein Unikat – identisch in Form und Oberflächengüte, individuell in der Maserung. Die Oberfläche bietet verschiedene Versiegelungsoptionen, um die natürliche Haptik des Materials zu unterstreichen.

Verkauf, Lieferung sowie Platzierung und Einmessung erfolgen direkt über Concrete Audio. Das Unternehmen bietet seinen Kunden weltweit die Möglichkeit, die Lautsprechersysteme in exklusiven Showrooms oder über 14 Tage unverbindlich in den eigenen Räumen zu erleben.

Bildtext 1: Die edle Anmutung des Lautsprechersystems N1 kreiert wirkungsvolle Raumszenen.
Foto: Concrete Audio

Bildtext 2: Lautsprecher als Skulptur – Design und Klang-Hightech setzen Akzente. Foto:
Concrete Audio

Bildtext 3: Klar und präzise – für Klangästheten und Designliebhaber. Foto: Concrete Audio

Bildtext 4: Die ästhetische Formensprache berücksichtigt die funktionalen Anforderungen.
Foto: Concrete Audio

Bildtext 5: Zement, Sand, Wasser und Hightech: der Mix für das perfekte Klangerlebnis. Foto:
Concrete Audio